



Abonnementpreis...
vertrieben mit „Mittwoch Sonntagblatt“...
und Beilage“ bei den Anzeigen 1,40 Mk., in den Anzeigeböden 1,20 Mk.,
beim Postgang 1,50 Mk., mit Randstreifen-Belag 1,95 Mk.

Inserions-Gebühr
für die 4 getheilte Copyspalt oder deren Raum 13/16 Vg. für Private
in Merseburg und Umgegend 10 Pf.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Nachmittags 4 Uhr mit
Ausnahme der
Son- und Feiertage.

Anzeigen-Ausschreibung
für die Tagesnummer
bis 9 Uhr Vormittags, größere
Anzeigen werden möglichst
tag zuvor erbeten.

Bekanntmachung.

In Nr. 90 des Kreisblattes ist eine Reihe von Entscheidungen des königlichen
Ober-Verwaltungsgerichts auf Beschwerden in Staats-Einkommensteuer-
sachen abgedruckt. Diese Entscheidungen werden solange derartige Entscheidungen vorliegen in
jeder Dienstag-Nummer fortgesetzt werden.

Dächern, Terrassen, Freitreppen und Tribünen
harrte das schwarze Gewimmel, unterbrochen von
den bunten Farben der Uniformen. Die Banner,
Wimpel und Teppiche boten im Sonnenlicht
einen herrlichen Anblick.

Merseburg, den 25. April 1893.

Kaiser Wilhelm beim Papst.

Wie schon im Jahre 1889 bei seinem
ersten Besuche in Rom hatete unser Kaiser
auch gelegentlich seiner bisjährigen Rom-
fahrten dem großen Oberhaupt der katholischen
Kirche dem Papste Leo XIII. im vatikanischen
Palaste eine Visite ab, Kaiser Wilhelm II. ist
bekanntlich nicht der erste Papstbesuch, welcher
in neuerer Zeit dem Papste der Päpste betreten
hat; schon Kaiser Friedrich hat als Kronprinz
nach der Rückkehr von seinem Ausfluge nach
Madrid auf Wunsch des Fürsten Bismarck und
unter Zustimmung Kaiser Wilhelm's I. den
Papst begrüßt.

ist. Seit dem 20. September 1870, dem Tage
des Einzuges der italienischen Truppen in Rom,
ist das Leben im Vatikan ein sehr stiller und
einsamer, und selbst für den hinter die Mauern
seines Palaisses gebannten Papst ist ein Besuch
des heiligen Kaiserpaars ein besonderes Ereignis.

So liegen die theologischen Verhältnisse,
so sind nach jeder Seite hin sachlich und vor-
urtheillos beleuchtet. Daraus ergibt sich eigent-
lich schon von selbst, daß der Besuch des Kaiser-
paars beim Papst, und die Unterredung, die bei
dieser Gelegenheit zwischen dem Oberhaupt des deut-
schen Reiches und dem der katholischen Kirche
geschloffen wird, auf hochpolitische Bedeutung
seinerlei Anspruch erheben können; es kann
sich immer nur um einen interessanten privaten
Begegnungsaustausch der beiden geistig und
äußerlich so hochgehenden Männer handeln, aber
davon sind politische Ereignisse noch abgesehen.
Man wird geneigt vermuten, es sei die deutsche
Militärvorlage oder aber eine weitere Regelung
der Kirchenangelegenheit im deutschen Reich. resp.
Preußen zur Sprache gebracht worden, aber es
ist das schwerer mit der vollen Würdlichkeit ver-
einbar. Die Dinge liegen heute sehr wesentlich
anders, als bei der Septennatsvorlage, nach allen
Seiten hin, und wenn Fürst Bismarck deshalb
vertrauliche Unterredungen einleiten konnte, so
kann dies doch nicht der deutsche Kaiser in
Perlon. Die Entscheidung über die neue deutsche
Heeresvorlage ruht lediglich im vatikanischen
Parlament in Berlin, und nicht im Vatikanpalaste
zu Rom, das dem so ist, wird sicher allenthalben
mit Verwunderung gefolgt werden. Ueber deutsche
Kirchen- oder Schulangelegenheit im Vatikan
Verhandlungen zu führen, hat erst recht keinen
Zweck, die Stimmung der zuständigen Parla-
mente ist hierin ganz unerschütterlich.

Unser Kaiserpaar in Rom.

Ein Augenzeuge schildert den Einzug
des deutschen Kaiserpaars in Rom
nach glücklich vollendeter Reise am Donnerstag
wie folgt:
Der Empfang der Majestäten übertraf alle
Erwartungen. Ganz Rom war auf den Beinen
und herrte trotz Sonnenglut und Staub hinter
den mehrgliedrigen Reigen der Soldaten. An den
reich geschmückten Fenstern und Balkonen, auf

immer und bis zum Thronsaale geleitet. Da-
rauf erfolgte die Verabredung. Die Kaiserin
besuchte die Sixtinische Kapelle, die Pinakothek,
die Bibliothek, den Vaticanischen Saal mit
den geographischen Karten, die Loggia und die
Basilika auf dem Petersplatz, nachdem die Majestäten
gemeinsam um 5/4 Uhr nach der prächtigen
Befandtschaft zurückgekehrt waren, begab sich die
Kaiserin allein in einer italienischen Hofgesellschaft
nach dem Quirinal, der Kaiser folgte eine
Stunde später. Um 8 Uhr fand daselbst ein
Diner statt, an welchem die Majestäten und die
Fürstlichkeiten theilnahmen. Um 10 Uhr er-
folgte großes Hofconcert. Den ganzen Tag
bis in die späten Abendstunden waren die
Straßen von einer nach Tausenden zählenden
Menschenmenge besetzt. Der säkularisierte Stadt-
theil war illuminiert.

Der Kaiser hat dem Vernehmen nach, dem
Kardinal Monaco und dem preussischen Gesandten
von Bismarck hohe Ordensauszeichnungen
verliehen. Der Kardinal Ledochowski erhielt
eine reich ausgestattete Tabatiere mit dem von
Brillanten umrahmten Portrait Sr. Majestät.
(Kardinal Ledochowski, früher Bischof von
Posen, hatte zur Zeit des Kulturkampfes mit
der preussischen Regierung einen heftigen Kon-
flikt und wurde aus der Gehaltsverurteilung
entlassen.)
Ueber die am Montag Vormittag bei Rom
stattgehabte Parade wird von dort berichtet:
Kaiser Wilhelm und Königin Humbert, sowie die
hier anwesenden italienischen und fremden Fürst-
lichkeiten verließen Vormittags 8 1/2 Uhr zu
Pferde, von einem zahlreichen und glänzenden
Stabe gefolgt, den Quirinal, um sich zur
Truppenkavallerie nach der Piazza d'Armi zu be-
geben. Die Fürstlichkeiten nahmen ihren Weg
durch das Centrum der Stadt. Auf allen
dort hin führenden Straßen fand eine Kopf
an Kopf gedrückte Menschenmenge, welche den
Majestäten begeisterte Ovationen bereite-
te. Die Parade fand auf dem von Tiber, dem
Monte Mario und dem Monte Mario ein-
geschlossenen Territorium statt. Die Souveräne
nahmen in der Mitte des Territoriums Auf-
stellung, ihnen gegenüber die Offiziere a. D.,
welche sehr zahlreich erschienen waren. Die
Infanterie befand sich in der Mitte, die Kavallerie
im Vorgrunde, die Artillerie im Rückgrunde
im Salopp. Das Hauptinteresse erregte die
Gehörgeschichte, bei welcher von je 8 Kavale-
rien ein zerlegbares Geschütz getragen wurde.
Der Kaiser sprach wiederholt seine hohe
Berkennung über die Haltung der Truppen
und den Verlauf der Parade aus. Zum
Schlusse derselben bildeten die Truppen ein
offenes Carree und trugen den Majestäten
ihre Guldengänge dar. Aus dem Rückzuge von
Paradeplatz wurden den hohen Herrschaften aus
Neue entzückende Rundbungen vorgeführt.
Um 11 1/2 Uhr trafen die Majestäten wieder im
Quirinal ein. Der Kaiser trug bei der Parade
die Uniform der Gardieinführung. Die Königin
Margherita trug eine hellbraune mit Spitz-
manteilchen und himmelblauen Hut mit weiß-roter
Feder; die Kaiserin war in Weiß gekleidet, mit
goldener Mantille und einem Hut mit rothen
Federn. Am Nachmittag unternahm das Kaiser-
paar eine Ausfahrt und machte verschiedene Be-
suche. Abends fand Tafel statt im Quirinal.

Kaiser Wilhelm empfing am Sonntag auch
eine Deputation der deutschen Kolonie,
bestehend aus dem Konjunktionsrat, Dr. Ger-
hard, Wilhauer Prof. Gerhard, Baron Hüffer
und Pastor Frommel. Der Monarch unter-
richtete sich über das Eingehende mit jedem der Herren,
erfandte sich beim Konjunktionsrat über die Verhältnisse
der Kolonie und sprach sich äußerst befreit über
die Aufnahme und die Eindrücke in
Rom aus.

Die in der „Opinion“ berichtet, war der Kaiser
bei seiner Kunstreise durch die Campagna am
Sonntag von den herrlichen Sympathiebewei-
sen so gerührt, daß ihm die Thränen die Wangen
hinabläuften.

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

Vertical text on the left margin: April, reines, 7 Uhr, sprechen, kert, Art, uer-, kerel, ner, FUR, njeite, 6 Pf., 24 Pf., how., Colonial, Dolchtaes-, waren, Droger-, und Special-, Geschäften., barge., eringe., al, mann., marke., llen., üdlinge., e, t. dera., Halle., Bierink., ben!, er., I. Anstalt, ter, Tinten, die schön., gale, liebe, 2 Monaten, Dies genügt., Frau., Nachmittags, hat.



König Humbert hat allen außerordentlichen Abgeordneten des Großherzogthums von Nassau...

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Wen der Kaiserreise wird noch aus München berichtet, daß der Kaiser dort ein Exemplar aller feilgehaltenen Zeitungen für sich kaufen ließ.

Unwahr! Die Nord. Allg. Ztg. veröffentlicht an hervorragender Stelle Folgendes: Die vielfach verbreitete Behauptung, der Kaiser habe dem Reichszentraler eine Blankovollmacht für Auflösung des Reichstages zurückgelassen, ist unwahr.

Die Vereichung einer kostbaren Tabaksdose durch den deutschen Kaiser an den Kardinal Ledochowski in Rom, die unter den Worten erfolgt sein soll: 'Nicht wahr, Alles ist verzeihen?' ruft in einzelnen Zeitungen scharfe Aeußerungen hervor.

Fürst Bismarck will nicht wieder Reichstagsabgeordneter werden. Nach einer dem Kaiser zur Verfügung gestellten Aufzählung der Reichstagsmitglieder...

Bei der Erziehung der Angelegenheit hat der Präsident mit dem Abg. Alwardt in Folge einer eingehende Besprechung...

Kamentlich solle er sich jeder Proclamation enthalten und rein sachlich sprechen. Alwardt hat die verlangte Zusage geleistet...

Die Vereichung einer kostbaren Tabaksdose durch den deutschen Kaiser an den Kardinal Ledochowski in Rom...

Fürst Bismarck will nicht wieder Reichstagsabgeordneter werden. Nach einer dem Kaiser zur Verfügung gestellten Aufzählung...

Bei der Erziehung der Angelegenheit hat der Präsident mit dem Abg. Alwardt in Folge einer eingehende Besprechung...

Der Reichszentraler veröffentlicht die Aeußerung des bisherigen deutschen Vertreter in Peking, von Brand, die auf seinen Antrag erfolgt ist...

Oesterreich-Ungarn.

Aus Wien: In einer Wiener Arbeiterversammlung kam es zu einer Schlägerei zwischen Sozialisten und Anarchisten.

Die Vereichung einer kostbaren Tabaksdose durch den deutschen Kaiser an den Kardinal Ledochowski in Rom...

Fürst Bismarck will nicht wieder Reichstagsabgeordneter werden. Nach einer dem Kaiser zur Verfügung gestellten Aufzählung...

Bei der Erziehung der Angelegenheit hat der Präsident mit dem Abg. Alwardt in Folge einer eingehende Besprechung...

Bei der Erziehung der Angelegenheit hat der Präsident mit dem Abg. Alwardt in Folge einer eingehende Besprechung...

General Dobbs, der Befieger des Königs von Dahomey, hat sich aus Westafrika nach Paris begeben...

Russland.

Über in Rußland sich neuer Rechte und Freiheiten weht, bekommt die Kunde zu stellen. Das merken sehr auch die Finländer...

Die Vereichung einer kostbaren Tabaksdose durch den deutschen Kaiser an den Kardinal Ledochowski in Rom...

Fürst Bismarck will nicht wieder Reichstagsabgeordneter werden. Nach einer dem Kaiser zur Verfügung gestellten Aufzählung...

Bei der Erziehung der Angelegenheit hat der Präsident mit dem Abg. Alwardt in Folge einer eingehende Besprechung...

Anielä.

Von M. Reinhold.

(14. Fortsetzung.)

Als die Matrone sich jetzt die Augen trauerte und die beiden jungen Menschen vor sich sah, die den Segen der Mutter zu ihrem Herzensbunde erwarteten...

In den nächsten Tagen und Wochen ging es nun recht lebendig auf dem so stillen Borswerke zu. Eine große Anzahl von Handwerkern aus Wartenberg waren Tag und Nacht damit beschäftigt...

So war der letzte Tag vor der Hochzeit herangekommen und man begann bereits die Vorbereitungen für die feierliche Handlung zu treffen...

mach das Ansehen einer Capelle. In nächster Nähe befand sich keine protestantische Kirche und das Brautpaar wünschte, die Trauung in tiefer Zurückgezogenheit und ganz ohne Aufsehen zu begehen...

Als war kein freundliches Wetter heute. Ein starker Wind kam von Westen her, trieb die Wolken, die den Himmel bedeckten, dichter zusammen...

Anielä hatte Franz am Nachmittag gesehen, sie ein paar Stunden allein zu lassen. Sie bedurfte der Sammlung für den folgenden Tag...

Als morgen früh die Hochzeit, murmelte er vor sich hin. 'Güte Dich über, Du deutscher Hund, daß ich Dir nicht einen Strich durch die Rechnung mache...'

dießem Aufschwung verbeugt vorwärts und leise ihren Schritten folgte.

An einer Biegung des Weges blieben sie stehen. 'Du mußt nun gehen, mein Lieblich,' sagte Franz, indem er Anielä aus seinem Arm entließ...

'Güte Dich Gott, Franz,' erwiderte sie. 'Ich komme Dir entgegen. Hinter unseren Thoren bei der großen Erde erwarte ich Dich...'

'Aljo morgen früh die Hochzeit,' murmelte er vor sich hin. 'Güte Dich über, Du deutscher Hund, daß ich Dir nicht einen Strich durch die Rechnung mache...'

Anielä hatte bald wieder das Haus erreicht und sah allein in ihrem Stübchen; während Frau Schumann in der Küche das Abendbrot bereite.

Anielä hatte eben die letzte Hand an ihren Hochzeitskleid gelegt. Franz und dultig breitete sich das weiße mit Perlen besetzte Brautkleid auf ihrem kleinen Sopha aus...

'Anielä' kam es heiser von seinen schlaffen Lippen und nun trat er dicht zu ihr heran. 'Anielä' wiederholte er.

'Beschwerden über unpünktliche Zustellung des Merseburger Kreisblatts' bitten wir ungeschämt unserer Expedition, Merseburger Schulplatz 5, anzeigen zu wollen.



was sie nicht vom Finanzminister neu genehmigt werden...

Provinz und Umgebung.

Weißensfeld, 24. April. Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr brannte auf dem hiesigen Bahnhof...

Naumburg, 21. April. In geheimer Stadtvorordneten-Sitzung wurde Rechtsanwalt Kerner...

Geier, Dr. Friedrich Schmidt aus dem nahen Dorfe Tappachsdorfen, welcher im verflohenen Herbst...

Glöckner, 21. April. In dem benachbarten Schöneberg verbrachte dieser Tage ein Magd, die sich der schon so oft gekannten Unflucht...

Wilmersdorf, 20. April. Nicht weniger als drei Denkmäler sollen hier errichtet werden. Es ist dies ein Denkmal für Kaiser Friedrich...

Wilmersdorf, 22. April. Vom 11. bis 14. Juni findet hier das VI. Kämpfliche Bezirksfest statt...

Stadt und Kreis. (Beiträge für den lokalen Teil sind willkommen.)

Merseburg, den 25. April 1893.

Warnung vor einem Geheimmittel. Der königliche Regierungspräsident in Merseburg...

Royal Preussische Lotterie. Die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse 180. Lotterie...

Baternen an Fahrern betreffend. Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883...

Von Leipzig kommend, traf Sonnabend Nachmittag die schon mehrfach erwähnte Benzin-Drochse...

In der sich an die gestrige öffentliche Stadtvorordneten-Sitzung (über welche wir einen ausführlichen Bericht in der nächsten Nummer bringen werden)...

Glöckner, 21. April. Gestern erlitt der Arbeiter Hieronymus von hier in der Ziegelschule des Herrn Fr. Schulte am Bahnhof...

Wermischte Nachrichten. Der letzte Montag (24. April) war der hundertjährige Geburtstag des Königs Wilhelm I. von Preußen...

Verluste und Berechnen. In der Stadt Altendamm im Behnwaldenstraße ein Crosser von Anwesen...

Merseburg, den 25. April 1893. Warnung vor einem Geheimmittel. Der königliche Regierungspräsident in Merseburg...

Der Reichskommissar Dr. Carl Peters. In der Folge sind dem Reichskommissar längere Zeit in...

Abenteuer eines Postbeamten. Was Wien er Tag, berichtet über folgenden Vorfall: In der Nacht vom vorigen Freitag zum Sonnabend...

Wermischte Nachrichten. Der letzte Montag (24. April) war der hundertjährige Geburtstag des Königs Wilhelm I. von Preußen...

Erdbunde. Kolonien. Reisen. Aus Deutschland. Nach den letzten Nachrichten aus Dutsch-Ostafrika...

Wart-Berichte. Merseburg, 22. April. Gestern und nachmittags wurde die Feste in der Höhe vom 18. bis 22. April...

Wermischte Nachrichten. Der letzte Montag (24. April) war der hundertjährige Geburtstag des Königs Wilhelm I. von Preußen...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Die Arbeiten und Lieferung von Materialien zum Neubau eines Epitaphhauses und Reparatur des Armenhauses sollen  
**Donnerstag, den 27. April cr., Abends 6 Uhr,**  
 im Gasthause zu Kennowich an den Mindestfordernden vergeben werden. Zeichnung und Anschlag sind beim Gemeindevorsteher einzusehen. Kennowich, den 24. April 1893.  
**Der Gemeindevorsteher.**

**Guter Roggen**  
 wird gekauft. Probucenten erhalten den Vorrang.  
**Proviantamt Merseburg.**

**Deconomie Grundstücks- u. Feld-Verkauf, sowie Feld-Verpachtung in Gensfa.**  
**Sonnabend, den 29. April cr., Nachmittags 2 Uhr,**

soll im Gasthause zu Gensfa das der vrom. Frau Guteführer Purkhardt das gehörige Deconomiegrundstück, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Ställen und Garten nebst zugehörigen Plänen öffentlich verkauft werden.  
 Nach dem Verkaufe findet daselbst Verpachtung von ca. 22 Morgen Feld, in Gensfa'er u. Zickerden's'sen Flur gelegen, statt.  
 Bedingungen im Termine.  
 Merseburg, den 24. April 1893.

**Carl Rindfleisch,**  
 vereid. Auktions-Commissioner u. Gerichtstaxator.

**Auction.**  
**Donnerstag, den 4. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,**

sollen in der Knapendorfer Mühle:  
 1 Kub. 3 schlachtbare Schweine, 2 große Käuferfische, 15 Säbner mit Sahn, verschiedene Möbel, mehrere Haus-, Scheunen- und Hofgeräth, sowie 1 Partie Dünger und einige Gtr. Klebeu  
 öffentlich versteigert werden.  
**Der Vormund**

**Mühlens-Verkauf.**  
 Die Holländer-Windmühle zu Knapendorf nebst zugehörigem Wohnhaus, Backhaus, Scheune u. Stallung, alles massiv u. in sehr gutem Zustande, sowie schönem Garten und ca. 5 1/2 Morgen Feld, gute Lage, soll  
**Donnerstag, den 4. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr,**

im Gasthause zu Knapendorf öffentlich verkauft werden. Das Grundstück eignet sich auch zur Bäckerei. Kaufstübhaber können vorher die Wertpapiere bei dem Herrn Ortsrichter zu Knapendorf einsehen, sowie durch dessen Vermittelung das Grundstück besichtigen. Bedingungen im Termin. Dörflowitz, den 20. April 1893.  
**Der Vormund**  
 Friedrich Ehrhardt.

**Spargel**  
 täglich frisch in Heuschkel's Berg.

**Oranienburg. Kernleite**  
 a Pf. 27 Pf., bei 5 Pf. a Pf. 26 Pf., bei 10 Pf. a Pf. 25 Pf., bei 25 Pf. a Pf. 24 Pf., nur 1a. Qualität.  
**Otto Zachow.**

**„Unbezahllbar“**  
 ist Crème Grollich zur Verschönerung und Verjüngung der Haut. Unfehlbar gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröthe etc. Preis 1,20 Mk. Grollichseife dazu 80 Pf. Erzeuger: J. Grollich in Brünn.

D. Schöffengericht des Landgerichts I. i. Berlin u. d. Amtsgericht i. Freiburg (Baden) erkannten, dass Crème Grollich kein Geheimmittel, sondern ein zur Verschönerung d. Körpers dienender Toiletteartikel ist.  
 Kündlich in Perlemerke, Drogenhandlungen u. bei Friseur. Wo nicht vorräthig auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Schkeuditz.

**Hautausschläge**  
 Pielch, Mitesser, etc. werden in kürzester Zeit nach Gebrauch der

**Theerschwefel-Seife**  
 von der Excelsior-Parfümerie, Berlin, exkurtirt. Diese Seife wird von den berühmtesten Aerzten empfohlen, a Stück 50 Pf. zu haben bei **Otto Engel**, kl Ritterstr. 13.

**Eine goldene Damenubr** mit schwarzem Kette ist am Montag Nachmittags 4-5 Uhr von der Wagnr, Ritterstr. zur Pahn oder zurück in der Schluft. verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Kreisblatt-Expedition.

**Eine Damenubr mit Kette** am Montag Vormittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Kreisblatt-Expedition.

**Ortskrankenkasse**  
 der Barbier, Böttcher, Buchbinder u. vereinigte Gewerke zu Merseburg.

**General-Versammlung**  
**Sonntag, den 30. April ds. Jrs., Nachmittags 3 Uhr,**  
 im Restaurant „zur guten Quelle“.  
 Tages-Ordnung: 1) Rechnungslegung pro 1892. 2) Erteilung der Decharge. Anträge von Mitgliedern sind schriftlich bis 29. April 1893 beim Vorsitzenden abzugeben. — Um zahlreiches Erscheinen der Herren Arbeitgeber und Kassamitglieder ersucht  
**Der Vorstand.**

**Sommerseide.**  
 Reizende Neuheiten in Foulards, Pongees, Basteide, letztere durch direkten Import ab Yokohama, Mtr. 150 M., ebenso Braunkleiderstoffe bietet in wundervoller Auswahl  
 Proben, Kataloge und Probennummern der Deutschen Moden-Ztg. postfrei. Verlag d. Deutschen Moden-Ztg.  
**Aug. Polich, Leipzig.**  
 Deutsches Seidenhaus.

**Grabdenkmäler**

in Granit, Syenit, sowie in allen Marmor- und Steinarten, werden bei solidster Preisberechnung kunst- und geschmackvoll ausgeführt.

**Otto Staudte,**  
 Bildhauerei,  
 Halle, Saale, Merseburg,  
 Beesener-Str. Clobikauer-Str.

**Polster-Möbel**  
 selbstgefertigt:  
 Sopha von 40 M., einzelne Stühle, ganze Garnituren, reichhaltiges Tapeten-Lager. Führe sämtliche einschlägige Artikel in meinem Geschäft. Reparaturen werden prompt ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet  
**Albert Schild,**  
 Tapezier und Decorateur,  
 a. d. Geisel 1, i. Etg.  
 Kein Laden.

Wer einen heizbaren Wadenstuhl hat, kann täglich warm haben. Prospect gratis.  
**H. Weyl, Berlin, Pringelstr. 49.**

**Germanische Fischhandlung.**

Früh auf Eis:  
**Schellfisch, Kabeljau, Schollen.**  
 Verschiedene Räucherwaaren.  
 Conserven, Aepfeln, neue Matjes, Serringe, neue Matjes-Kartoffeln.  
**W. Krämer.**

**Für sofort oder 1. Juli**  
 werden bei hohem Gehalt mehrere mit guten Zeugnissen versehene herrschaftliche Köchinnen nach hier und auswärts gesucht. Ferner erhalten frästige Stuben-, Haus- und Vieh-mädchen gute Stellung durch  
**Ww. Bertha Kassel,**  
 Gottschalkstr. 25.

**Gef. zum baldigen Antritt:**  
 Ein farberes gewandtes Stubenmädchen, das auch mit der Wäsche Bescheid weiß. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden.  
 Frau v. Loos, Weiße Mauer 15.

**Kleine Ritterstr. 3** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und sonstigem Zubehör zu vermieten.  
**Fräul. Wohnung. 3** Stuben, 2 K. an der Zubehör, verschlossenes Entree zu vermieten an der weißen Mauer 2, i. Etg.

**Um**  
 bei Veröffentlichung von Bekanntmachungen aller Art mit thunlichster Raum- u. Kosten-Ersparniß einen guten Erfolg zu erzielen, sind Form und Abfassung der Annoncen, sowie Wahl der bestgeeigneten Blätter die Hauptmomente.  
**Allen, denen**  
 daran liegt, diese Vorteile bestimmt zu genießen, mögen sich der Annoncen-Expedition von  
**J. Borek & Co., Halle a. S.**  
 Bureau an Ulrichstr. 3 (Neues Theater), bedienen. Dieses Institut vertritt die Interessen seiner Auftraggeber in stets wirksamster Weise u. ist durch reelle, billige Bedienung bekannt.

**Arbeitsbücher**  
 hält vorräthig die  
**Kreisblatt-Druckerei.**  
 Herren **Wäsche** zum Waschen u. Familien- u. Plätten wird noch angenommen. Deraltenburg 23.  
**Ein Stubenmädchen**, d. schon in feineren Häusern war, in f. Zimmern gründlich Bescheid weiß, etwas von der Küche versteht, wird bei hohem Lohn sofort oder später gesucht.  
 Ww. Fleming, Breiterstr. 2.  
 Ich suche zum 1. Juli ein nicht zu junges **Gausmädchen** bei hohem Lohn. Dasselbe muß aus guter Familie sein und nicht unbewandert im Kochen. Persönliche Vorstellung erwünscht.  
 Frau Dr. Böland, Fabrik Böllnig b/Amendorf.

Im Garten **Weißenfelsenstr. 2** sind zu vermieten: 1 Wohnng, 5 Zimmer mit Zubehör, Parterre, u. 1 Wohnng, 10 Zimmer mit Zubehör, über dem Parterre, und zum 1. October zu beziehen.  
**Ferber.**

**Ein freundl. möblirtes Zimmer** nebst Schlafstube sofort zu vermieten  
 Windberg 10.

**Freundl. möbl. Gargonvohnung** mit Schlafkabinett ist zu vermieten  
 Altenburger Schu'plag 5.

Ich habe mich in Merseburg als  
**Rechtsanwalt**  
 niedergelassen und das Bureau des verstorbenen Herrn Rechtsanwalts Wölfel, in dessen bisherigem Geschäftelocale übernommen.  
 Merseburg, im April 1893.  
**Scholtz,**  
 Rechtsanwalt.

**Formulare zur Einkommensteuer-Berufung**  
 sind zu haben in der  
**Kreisblatt-Druckerei.**

**Unterricht im Stricken**  
 wird erteilt  
 Brauhausstr. 5 i. Etg.

**Straube's Musik-Institut**  
 an der Geisel 2, i.  
 Elementar-Unterricht und höhere Ausbildung im Klavierspiel, Gesang und in der Theorie der Musik.

**Bazar.**  
 Der auf den 2. u. 3. Mai angeetzte Bazar muß eingetretener Hindernisse halber verschoben werden, voraussichtlich bis Mitte Mai.  
 Der Vorstand  
 des vaterländischen Frauen-Vereins.

**General-Versammlung des deutschen Schul-Vereins**  
 (Vereinsgruppe Merseburg).  
**Montag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr,**  
 im Saale des „Herzog Christian“.  
 Tages-Ordnung: 1) Rechnungslegung, Bericht etc. — 2) Vorstandswahl. — 3) Vortrag: „Die Deutschen in Böhmerwalde“.  
 Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen, Gäste sind willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Herzlichen Dank**  
 dem Herrn Landrath Dr. Wegmann für am Sonntag die Mittagzeit bei eigener Lebensgefahr noch rechtzeitig ausgeführte glückliche Rettung unseres ältesten Sohnes aus den Fluten des Saalstromes, ebenso den beiden anderen Herren, die mit dem Kahn das Rettungswort unterföhnten und Beihilfe leisteten, sowie der Frau Secreärin Giese für die augenblickliche Hilfe und Vorst. Wir können nur aus Allenherzen danken, bitten aber zu Gott, er möge ihnen Allen, die uns herben Verlust und bitteren Schmerz ersparten, diese Begehrtaten reichlich lohnen.  
 Merseburg, den 25. April 1893.

**Fleischermstr. Göge u. Frau.**  
**Leipziger Stadttheater.**  
 Neues Theater. Mittwoch, 25. April. Anf. 7 Uhr. Der Widerspännigen Zähmung. (Oper). — Donnerstag: Kobenzlin. — Altes Theater. Mittwoch, 25. April. Anfang 7 Uhr. Vorstellung zu halben Preisen. Der Kaufmann von Venedig. — Donnerstag: Veimath.

**Wiener Schwalben!**  
**Zodes-Anzeige.**  
 Heute Vormittag 9 Uhr entschlief nach längerem schweren Leiden mein innigstgeliebte Frau, unsere gute, sorgsame Mutter, Frau **Wilhelmine Plüsch** geb. Gaffe.  
 Um stille Beileid bittet  
**M. Plüsch,** Regimts-Controllrath, nebst Kindern.  
 Die Beerdigung findet Donnerstags Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
 Merseburg, den 24. April 1893.

**Zodes-Anzeige.**  
 Heute Nacht 1 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden unser herzensguter, einziger Sohn, Bruder, Neffe und Onkel **Richard Bauer** in seinem 22. Lebensjahre, was tiefbetruibt mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.  
 Merseburg, den 25. April 1893.  
 Die tieftrauernden Eltern  
**Friedrich Bauer u. Frau.**  
 Die Beerdigung findet Donnerstags, den 27. April, Nachmittags 3 Uhr, statt.